

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen

I. Allgemeines und Geltungsbereich

1. Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle unsere gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen, Lieferungen und Leistungen gegenüber Unternehmen im Sinne von § 14 BGB. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen uns und unseren Kunden, insbesondere auch dann, wenn wir uns nicht ausdrücklich darauf berufen.
2. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen unseres Kunden werden - selbst bei Kenntnis - nicht Vertragsbestandteil, auch nicht, wenn wir ihnen nicht nochmals nach Eingang ausdrücklich widersprechen.

II. Angebote, Vertragsschluss

1. Unsere Angebote sind freibleibend. Aufträge werden für uns erst bindend, wenn das in der Bestellung liegende Vertragsangebot nach Eingang bei uns angenommen wird.
2. Technische Änderungen bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorbehalten. Die technischen Daten und Produktbeschreibungen in den jeweiligen Produktinformationen und/oder Werbematerialien stellen keine Beschaffenheitsvereinbarung der von uns zu liefernden Waren dar. Dies gilt auch für den Verkauf nach Mustern und Proben.
3. Mündliche Nebenabreden gelten nur dann, wenn sie von uns schriftlich bestätigt worden sind. Garantien werden nicht abgegeben, sofern sie nicht einzelvertraglich schriftlich vereinbart sind.

III. Preise

1. Die von uns genannten Preise verstehen sich in Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Die Preise gelten ab Lager oder Werk zuzüglich Verpackung, Fracht und sonstiger Versandkosten.
2. Liegen zwischen Vertragsschluss und vereinbartem Liefertermin mehr als vier Monate und kommt es in dieser Zeit zu Änderungen der Kosten für Transport, Lohn und Energie gegenüber den zum Vertragsschluss geltenden Preisen von mehr als 10 %, so haben wir und unser Kunde das Recht, eine Preisanpassung zu verlangen.

IV. Lieferung, Lieferfrist

1. Die von uns genannten Liefertermine sind unverbindlich soweit nichts Abweichendes vereinbart ist. Soweit abweichend hiervon ein fester Liefertermin vereinbart ist, hat unser Kunde im Fall des Verzugs der Lieferung eine angemessene Nachfrist von in der Regel vier Wochen zu setzen.
2. Die Lieferfrist beginnt mit dem Tag der Klarstellung aller technischen und sonstigen Einzelheiten des Auftrags, der Beibringung etwaiger erforderlicher Unterlagen und der gegebenenfalls vereinbarten Anzahlung. Sie verlängert sich um den Zeitraum, in dem unser Kunde mit seinen Lieferpflichten - innerhalb einer laufenden Geschäftsverbindung auch aus anderen Verträgen - in Verzug ist.
3. Teilleistungen und Teillieferungen sind in zumutbarem Umfang zulässig. Abschlagszahlungen können wir in angemessenem Umfang in Rechnung stellen.
4. Richtige und rechtzeitige Selbstbelieferung des Verkäufers bleibt vorbehalten.
5. Als Tag der Lieferung gilt der Tag, an dem die Ware das Werk oder ein Lager verlässt und, wenn dieser Tag nicht feststellbar ist, der Tag, an dem sie unserem Kunden oder seinem Beauftragten zur Verfügung gestellt wird.
6. Eine Ausführungs- bzw. Lieferfrist verlängert sich - auch innerhalb eines Verzuges - angemessen bei Eintritt höherer Gewalt, Energieengpässen, Streiks und Aussperrungen und dadurch bedingte Verzögerungen am Liefertag. Ende und Beginn derartiger Hindernisse teilen wir dem Kunden baldmöglichst mit.

V. Versand, Gefahrübergang, Verpackung

1. Versandweg und -mittel sind unserer Wahl überlassen sofern hierüber keine Vereinbarung getroffen worden ist. Die Verpackung erfolgt nicht positionsweise, sondern ausschließlich nach transport- und produkttechnischen Gesichtspunkten.
2. Unsere Lieferungen erfolgen ab Lager oder ab Werk. Mit der Übergabe der Ware an den Transportführer - gleichgültig ob er von unserem Kunden, von uns oder einem Dritten beauftragt ist - geht die Gefahr auf unseren Kunden über.
3. Wird der Versand auf Wunsch oder aus Verschulden unseres Kunden verzögert, so lagert die Ware auf Kosten und Gefahr unseres Kunden. In diesem Fall steht die Anzeige der Versandbereitschaft dem Versand gleich. Mit Einlagerung wird die Warenrechnung sofort fällig.
4. Soweit unsere Mitarbeiter bei Ablieferung der Ware behilflich sind, handeln sie auf das alleinige Risiko unseres Kunden und nicht als unsere Erfüllungsgehilfen.
5. Die vorstehenden Bedingungen gelten entsprechend bei der Belieferung durch dritte Beförderungsunternehmen soweit aus deren Verhalten eine Haftung des Verkäufers hergeleitet werden könnte. Die Haftung des Dritten bleibt unberührt.
6. Wird der Transport von uns mit eigenem Fahrzeug oder mit Fremdfahrzeugen durchgeführt, gilt die Übergabe der Ware spätestens als erfolgt, sobald sie dem Empfänger vor der Anlieferungsstelle auf befestigter Fahrbahn und auf dem Wagen zur Verfügung steht. Ist die Zufahrt nach Ansicht des Anlieferers nicht befahrbar, erfolgt die Übergabe dort, wo ein einwandfreies An- und Abfahren des Fahrzeuges gewährleistet ist. Die Anlieferung erfolgt, vorbehaltlich anderer Vereinbarung, mit schwerem Lkw (40 t).

VI. Zahlung

1. Der Kaufpreis ist bei Lieferung fällig; Skontoabzug bedarf der Vereinbarung. Zahlungen werden stets zur Begleichung der ältesten Schuldposten zuzüglich Zinsen verwandt und zwar in der Reihenfolge: Kosten, Zinsen, Hauptforderung.
2. Zahlungen gelten erst dann als bewirkt, wenn der Betrag auf einem unserer Konten endgültig verfügbar ist. Die Annahme von Wechseln und Schecks ist keine Anerkennung der Zahlung.
3. Gerät unser Kunde in Zahlungsverzug oder löst er einen Wechsel bei Fälligkeit nicht ein oder treten Umstände ein, die Zweifel an der Kreditwürdigkeit oder Zahlungsfähigkeit unseres Kunden begründen, sind wir berechtigt, die Ware zurückzunehmen, gegebenenfalls den Betrieb des Kunden zu betreten und die Ware wegzunehmen. Die Rücknahme ist kein Rücktritt vom Vertrag.
4. Verzug des Kunden tritt spätestens nach Ablauf von 14 Tagen nach Lieferung und/oder Rechnungserhalt ein.
5. Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte stehen unserem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt oder von uns nicht bestritten sind. Das Zurückbehaltungsrecht besteht ferner nur, wenn der geltend gemachte Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis wie unser Anspruch beruht.

VII. Eigentumsvorbehalt

1. Die Waren gehen erst dann in das Eigentum unseres Kunden über, wenn dieser seine gesamten Verbindlichkeiten aus den Geschäftsbeziehungen uns gegenüber erfüllt hat.
2. Wir sind berechtigt, ohne Nachfristsetzung und ohne Rücktritt vom Vertrag die Vorbehaltsware von unserem Kunden herauszuverlangen, falls dieser mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen uns gegenüber im Verzug ist. In der Rücknahme der Vorbehaltsware liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag vor, wenn dies von uns ausdrücklich schriftlich erklärt wird.

3. Unser Vorbehaltseigentum erstreckt sich auch auf die durch die Verarbeitung entstehenden Erzeugnisse. Wird die Vorbehaltware zusammen mit Waren Dritter verarbeitet oder wird die Vorbehaltware mit Waren Dritter vermischt oder verbunden, so erwerben wir Miteigentum an den hierdurch entstehenden Erzeugnissen. Der Wert des Miteigentums ergibt sich aus dem im Verhältnis des Rechnungswertes der Vorbehaltware im Verhältnis zum Wert der anderen Gegenstände zur Zeit der Verarbeitung/Vermischung oder Verbindung. Beim Weiterverkauf hat unser Kunde den Eigentumsübergang von der vollen Bezahlung der Ware durch seine Abnehmer abhängig zu machen. Mit Zahlungseinstellung, Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, gerichtlichen oder außergerichtlichen Vergleichsverfahrens erlöschen das Recht zur Weiterveräußerung, zur Verwendung oder Einbau der Vorbehaltware und die Ermächtigung zum Einzug der abgetretenen Forderungen; bei einem Scheck- oder Wechselprozess erlischt die Einzugsermächtigung ebenfalls. Dies gilt nicht für die Rechte des Insolvenzverwalters.

4. Unser Kunde tritt hierdurch alle sich aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltware ergebenden Ansprüche mit sämtlichen Neben- und Sicherungsansprüchen einschließlich Wechsel und Schecks im voraus zur Sicherung aller für uns gegen unseren Kunden aus der Geschäftsverbindung entstehenden Ansprüche an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Wird Vorbehaltware zusammen mit anderen Sachen zu einem Gesamtpreis veräußert, so beschränkt sich die Abtretung auf den anteiligen Betrag unserer Rechnung für die mitveräußerte Vorbehaltware. Werden Waren veräußert, an denen wir gemäß vorstehender Ziffer 3. einen Miteigentumsanteil haben, so beschränkt sich die Abtretung auf denjenigen Teil der Forderung, der unserem Miteigentumsanteil entspricht. Solange unser Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen fristgemäß nachkommt, ist er berechtigt, die Forderungen aus einem Weiterverkauf selbst einzuziehen. Zu Verpfändungen und jedweden Abtretungen ist er nicht befugt.

5. Erscheint uns die Verwirklichung unserer Ansprüche gegen unseren Kunden gefährdet, so hat unser Kunde auf Verlangen die Abtretung seinen Abnehmern mitzuteilen und uns alle erforderlichen Auskünfte und Unterlagen kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Auch wir sind in diesem Fall zur Offenlegung der Abtretung berechtigt. Zugriffe Dritter auf die Vorbehaltware und abgetretene Ansprüche hat uns unser Kunde unverzüglich schriftlich mitzuteilen und uns sämtliche Informationen zur Verfügung zu stellen, die zur Durchsetzung unserer Ansprüche notwendig sind.

6. Übersteigt der Wert der uns zustehenden Sicherungen die zu sichernden Forderungen gegen unseren Kunden um mehr als 10 %, so werden wir auf Verlangen unseres Kunden Sicherheiten freigeben. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten erfolgt hierbei durch uns.

VIII. Mängelrügen

1. Mängelrügen werden nur berücksichtigt, wenn sie unverzüglich schriftlich nach Eintreffen und vor Verarbeitung der Ware erhoben werden. Unseren Käufer trifft die volle Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und für die Rechtzeitigkeit und den Zugang der Mängelrüge. § 377 HGB bleibt unberührt.

2. Der Käufer ist verpflichtet, uns die Möglichkeit zu geben, den gerügten Mangel an Ort und Stelle festzustellen bzw. auf unser Verlangen den beanstandeten Gegenstand oder Muster davon zur Verfügung zu stellen. Bei schuldhafter Verweigerung entfällt die Gewährleistung.

IX. Rechte und Pflichten unseres Kunden bei Mängeln

1. Unser Kunde hat uns zweimalig die Möglichkeit zur Nacherfüllung zu gewähren. Schadensersatzansprüche nach Ziffer X. bleiben hiervon unberührt.

2. Wählt unser Kunde wegen eines Rechts- oder Sachmangels nach gescheiterter Nacherfüllung den Rücktritt vom Vertrag, so steht ihm daneben kein Schadensersatzanspruch wegen des Mangels zu.

3. Handelt es sich bei der Gewährleistung um einen Rückgriff unseres Kunden nachdem dieser nach den Bestimmungen des Verbrauchsgüterkaufs erfolgreich in Anspruch genommen worden ist, bleiben die Rückgriffsansprüche aufgrund der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf im übrigen unter Beachtung der vorstehenden Einschränkungen unberührt.

X. Schadensersatz, Haftungsbegrenzung

1. Schadensersatzansprüche unseres Kunden - auch außervertraglicher Art - sind im Falle einfacher fahrlässiger Pflichtverletzung durch uns oder unsere leitenden Angestellten und unserer sonstigen Erfüllungsgehilfen ausgeschlossen, es sei denn, dass es sich um vertragswesentliche Pflichten handelt.

2. Für mittelbare sowie im Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht vorhersehbare Schäden haften wir nur, wenn ein grobes Verschulden oder Vorsatz vorliegt.

3. Die vorstehenden Beschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit. Zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften, wie durch die Haftung bei der Übernahme einer Garantie oder das Produkthaftungsgesetz, bleiben unberührt.

4. Bei Rückgriffsansprüchen in der Lieferkette erstatten wir Aufwendungen nur in Höhe der Selbstkosten unseres Kunden ohne dessen Marge und Gewinnwagnis.

XI. Beschaffenheit der Ware, technische Beratung, Verwendung und Verarbeitung

Anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift oder durch Versuche erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter und befreit unseren Kunden nicht von der eigenen Prüfung der gelieferten Produkte auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahrenszwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich im Verantwortungsbereich unseres Kunden. Öffentliche Anpreisungen, Äußerungen oder Werbung stellen keine Beschaffenheitsangabe zu der Kaufsache dar.

XII. Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen sowie über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen sowie das UN-Kaufrecht werden ausgeschlossen.

2. Handelsübliche Klauseln sind nach den jeweils gültigen Incoterms auszulegen.

3. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für Lieferungen und Zahlungen (einschließlich Scheck- und Wechselzahlung) sowie sämtlicher sich ergebenden Streitigkeiten ist unser Sitz. Wir sind jedoch berechtigt, unseren Kunden an seinem Gerichtsstand gerichtlich in Anspruch zu nehmen.

4. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden und/oder dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

5. Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages und dieser Bestimmungen gelten nur, wenn sie schriftlich vereinbart sind. Dies gilt auch für die Aufhebung der Schriftformklausel.

Standard Terms and Conditions of Sale and Delivery

I. General Information and Scope

1. These Terms and Conditions apply to all our present and future business relationships with, deliveries to and services for entrepreneurs as defined in Section 14 BGB [German Civil Code]. They also apply to all future business transactions between us and our customers, in particular also if we do not expressly refer to them.
2. Any deviating, contradictory or supplementary terms and conditions of business of our customers shall not become an integral part of any contract – even if we are aware of them –, also not if we do not expressly object to them again after having received them.

II. Offers, conclusion of contract

1. Our offers are subject to confirmation. Any order shall become binding upon us only if we accept, after having received the same, the offer of contract that the purchase order represents.
2. Technical specifications are subject to change within reasonable bounds. The technical data and product descriptions provided in the relevant product information and/or advertising documents are not an agreement on the legal and factual nature of the goods to be supplied by us. This shall also apply to the sale of samples and specimens.
3. Verbal collateral agreements shall be effective only if we have confirmed them in writing. Guarantees are not given, except if agreed in writing in an individual contract.

III. Prices

1. The prices we quote are in EUR plus value added tax. The prices are valid ex warehouse or ex works, plus packaging, freight and other shipping costs.
2. If more than four months lie between conclusion of contract and agreed delivery date and if the costs of transport, wages and energy change by more than 10% during that time period compared to the time of contract conclusion, we and our customer shall have the right to demand adjustment of the prices.

IV. Delivery, time for delivery

1. The delivery dates stated by us are non-binding, unless otherwise agreed. If, in derogation from this, a fixed delivery date is agreed, our customer shall set a reasonable grace period of usually four weeks in case of delay in delivery.
2. The time for delivery shall start on the day of clarification of all technical and other details of the order, provision of any necessary documents and making of any advance payment which may be agreed. It shall be extended by the period of time for which our customer is in default of its obligations to supply – in a current business relationship also with regard to other contracts.
3. Partial performance and partial delivery shall be permissible to a reasonable extent. We may request down payments to a reasonable extent.
4. Delivery shall be subject to correct and punctual supply to ourselves.
5. The day on which the goods leave the plant or a warehouse or, if this day cannot be ascertained, the day on which the goods are made available to our customer or its agent shall be deemed the day of delivery.
6. Any time allowed for execution or delivery shall be reasonably extended – also during default – in case of a force majeure event, energy shortage, strike or lockout and delays on the delivery day caused by this. We shall inform the customer of the end and start of such impediments as soon as possible.

V. Dispatch, passing of risk, packaging

1. Route and means of shipping shall be at our option, unless an agreement has been made regarding this. Goods shall not be packaged by item but exclusively based on transport and product technology aspects.
2. Our deliveries shall be made ex warehouse or ex works. The risk shall pass to our customer upon handover of the goods to the carrier, irrespective of whether the carrier is commissioned by our customer, by us or by a third party.
3. Should dispatch be delayed at our customer's request or due to our customer's fault, the goods shall be stored at our customer's risk and expense. In this case, notice of readiness for dispatch shall be equivalent to dispatch. The goods invoice shall be due immediately upon admission into the warehouse.
4. To the extent to which our employees provide assistance with the delivery of the goods, they shall act at the sole risk of our customer and not as our vicarious agents.
5. The above provisions shall apply accordingly to delivery by third-party transport companies where liability of the seller might be deduced from their conduct. The third party's liability shall not be affected.
6. If we transport the goods using our own or third-party vehicles, the goods shall be deemed to have been handed over at the latest once they are available to the recipient in front of the point of delivery on a paved road and on the vehicle. If, in the deliverer's opinion, the access road is impassable, handover shall take place at a location where proper entry and exit of the vehicle are guaranteed. Delivery shall be made with a heavy truck (40 tons), unless otherwise agreed.

VI. Payment

1. The purchase price shall be payable upon delivery. Any deduction of discounts shall require agreement. Payments shall always be allocated to the oldest accounts payable plus interest, in the following order: Costs, interest, principal claim.
2. Any payment shall be deemed made only once the amount is finally available in one of our bank accounts. Any acceptance of bills of exchange or cheques shall not mean acknowledgement of the payment.
3. If our customer makes default in payment or fails to honour a bill of exchange upon maturity or if any circumstance occurs that gives rise to justified doubt about our customer's credit worthiness or ability to pay, we shall be entitled to take the goods back and, if necessary, to enter the customer's plant and take the goods away. Take-back shall not be withdrawal from the contract.
4. The customer shall be deemed in arrears at the latest upon expiry of 14 days after delivery and/or receipt of an invoice.
5. The customer shall have any right of set-off or retention only if its counterclaims have been determined without further legal recourse or have been acknowledged by us or are not disputed by us. Furthermore, the right of retention shall exist only if the counterclaim asserted is based on the same contractual relationship as our claim.

VII. Retention of title

1. The goods shall become our customer's property only after it has paid its entire debts from the business relationships with us.
2. We shall be entitled to demand that the customer surrender the goods under reservation of title if it is in arrears with the discharge of its obligations to us, without setting a grace period and without withdrawing from the contract. Take-back of the goods under reservation of title shall represent withdrawal from the contract only if we expressly declare this.

3. Our reservation of title shall also extend to the products created by processing goods under reservation of title. If the goods under reservation of title are processed together with goods of a third party or if the goods under reservation of title are mixed or combined with goods of a third party, we shall acquire co-ownership of the products created in this way. The value of such co-ownership shall result from the proportion of the invoice value of the goods under reservation of title to the value of the other items at the time of processing, mixing or combination. In the case of resale, our customer shall make transfer of title conditional on full payment of the goods by its customers. The rights of resale, use or incorporation of the goods under reservation of title and the authority to collect the assigned receivables shall cease to exist upon suspension of payments or filing or opening of insolvency proceedings or judicial or non-judicial composition proceedings. The authority to collect shall likewise cease to exist in the case of any action for assertion of a claim concerning payment of a cheque or honouring of a bill of exchange. This shall not apply to the insolvency administrator's rights.

4. Our customer hereby assigns to us in advance any and all claims arising from the resale of the goods under reservation of title, together with all accessory claims and claims to securities, to secure all our claims against our customer that arise from the business relationship. We accept the assignment. If goods under reservation of title are sold together with other items at a lump-sum price, the assignment shall be limited to the proportionate amount of our invoice for the goods under reservation of title sold together with these items. If goods are sold of which we are co-owners according to Section 3. above, the assignment shall be limited to that part of the receivable that corresponds to our co-ownership share. While our customer is meeting its payment obligations on schedule, our customer shall be entitled to collect the receivables from reselling. The customer shall not be entitled to effect any pledging or any kind of assignment.

5. Should we believe that satisfaction of our claims against our customer is jeopardised, our customer shall on request inform its customers of the assignment and provide to us all necessary information and documents free of charge. In this case, we shall also be entitled to disclose the assignment. Our customer shall inform us forthwith in writing of any seizure by a third party of the goods under reservation of title and provide to us all information that is necessary to enforce our claims.

6. If the value of the securities to which we are entitled exceeds the receivables from our customer to be secured by more than 10%, we shall release securities at the request of our customer. We shall be free to choose which securities to release.

VIII. Notice of defects

1. Any notice of defects shall be considered only if given in writing immediately after arrival and prior to any processing of the goods. Our purchaser shall have the full burden of proof with respect to all conditions of entitlement, in particular the defect itself, the time of detection of the defect and the timeliness and receipt of the notice of defects. Section 377 HGB [German Commercial Code] shall not be affected.

2. The purchaser shall be obliged to give us an opportunity to ascertain the defect complained about in situ or, at our request, to provide the item complained about or samples of it. The warranty shall cease to be valid if the customer culpably refuses this.

IX. Rights and obligations of our customer in the event of a defect

1. Our customer shall give us two opportunities to provide supplementary performance. Claims for damages pursuant to Section X. shall not be affected by this.

2. Should our customer opt to withdraw from the contract due to a defect of title or quality, it shall not be entitled to claim damages for the defect in addition to this.

3. Where the warranty is a recourse by our customer after a claim has been successfully raised against it in accordance with the regulations regarding the sale of consumer goods, the rights of recourse based on the regulations regarding the sale of consumer goods shall remain unaffected apart from this, taking into account the above limitations.

X. Damages, limitation of liability

1. Claims for damages by our customer – including those of a non-contractual nature – shall be excluded in the case of a breach of duty caused by the ordinary negligence of us or our senior executives or our other vicarious agents, except in the case of material contractual obligations.

2. We shall be liable for indirect damage and for damage unforeseeable at the time of contract conclusion only if caused by gross negligence or wilful intent.

3. The above limitations shall not apply to damage caused by injury to life, body or health. Mandatory statutory liability regulations, such as liability when providing a guarantee or under the *Produkthaftungsgesetz* [German Product Liability Act] shall not be affected.

4. In the case of rights of recourse in the supply chain, we shall refund expenses only up to the amount of our customer's original costs, without its margin and profit risk.

XI. Characteristics and quality of the goods, technical advice, use and processing

Application-technical advice in speech and writing or by means of tests shall be given to the best of knowledge but shall be regarded only as non-committal information, also with respect to any third-party property rights, and shall not release our customer from its duty to check the products delivered for their suitability for the customer's intended applications. Application, use and processing of the products are outside of our sphere of control and hence exclusively the customer's responsibility. Public praise, statements or advertising are not descriptions of the condition of the item of purchase.

XII. Place of fulfilment, place of jurisdiction, governing law

1. These Terms and Conditions shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany. Application of the Uniform Law on the International Sale of Goods and on the conclusion of international contracts for sale and of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is excluded.

2. Customary clauses shall be interpreted according to the Incoterms as amended from time to time.

3. The place of fulfilment and the exclusive place of jurisdiction for all deliveries and payments (including payments by cheque or bill of exchange) and for all disputes that may arise shall be the place where we have our registered seat. However, we shall be entitled to sue our customer at its place of jurisdiction.

4. Should any individual provision of the contract with the customer and/or of these Standard Terms and Conditions be invalid in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

5. Any amendment or supplement to the contract or these Terms and Conditions shall be valid only if agreed in writing. The same shall apply to any waiver of the written-form requirement.